



Partnerschaftsring im Gespräch: Stadtoberhäupter halten auch in der Krise Kontakt

Bad Homburg (ut). In einer mehrstündigen Online-Konferenz hat sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes mit seinen Amtskolleg*innen aus den Städten des Partnerschaftsringes ausgetauscht. Zu dem Partnerschaftsring gehören – neben der Stadt Bad Homburg – Bad Mondorf (Luxemburg), Cabourg (Frankreich), Chur (Schweiz), Mayrhofen (Österreich) und Terracina (Italien).

„Insbesondere in Zeiten, die für uns alle herausfordernd sind, ist es wichtig, dass der Draht zueinander nicht abreißt“, betont Hetjes und berichtet weiterhin: „Unsere Städte verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft, die es am Leben zu halten und mit Inhalten zu füllen gilt. Die Gesprächsatmosphäre war sehr positiv und vorwärtsgerichtet.“

Hauptthema der Konferenz war die Wiederaufnahme von Aktivitäten, die aufgrund des Pandemie-Geschehens nicht zustande gekommen waren. Ein Schwerpunkt soll auch künftig auf dem Jugendaustausch liegen. So ist im kommenden Jahr zum Bei-



Dem OB bei der Online-Konferenz des Partnerschaftsringes über die Schulter geschaut. Foto: Stadt Bad Homburg

spiel ein Treffen für Jugendliche aus allen Mitgliedsstädten in Bad Homburg geplant, außerdem soll das Jugend-Bandprojekt Bad Homburg-Chur fortgeführt werden.

Eigentlich war geplant, dass sich die Stadtoberhäupter in diesem Jahr in Bad Homburg treffen, um das 65-jährige Bestehen ihres Partnerschaftsringes zu feiern. Doch im zweiten Jahr in Folge musste das Treffen coronabedingt digital stattfinden. Für das kommende Jahr hofft Oberbürgermeister Hetjes, die Delegationen aus den Partnerstädten endlich wieder in Bad Homburg begrüßen zu dürfen. Normalerweise richten die Mitgliedsstädte abwechselnd ein jährliches Treffen aus.

Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten und durch persönliche Begegnungen einen Schritt in Richtung einer politischen Einheit Europas zu tun, gründete die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe bereits 1956 in einer Pionierleistung den Partnerschaftsring. Neben den Städten im Partnerschaftsring unterhält Bad Homburg weitere bilaterale Städtepartnerschaften zu Exeter (Großbritannien), Marienbad (Tschechien), Peterhof (Russland) und Dubrovnik (Kroatien).